

Kathalee

Von RoterSchmetterling

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Die wahre Geschichte	2
Kapitel 2: Schlechter Witz	3
Kapitel 3: Eltern Glück?!	4
Kapitel 4: Der Umzug und die Wahrheit	5
Kapitel 5: Neues Leben?!	6
Kapitel 6: Eine alte bekannte	7

Kapitel 1: Die wahre Geschichte

Guten Tag, mein Name ist Katharina N'qoui. Ich gehe in die 11. Klasse der Mamoria City High in Cananda City.

Mein Leben wirkt so, wie das eines jeden Mädchens meiner Altersstufe. Wenn es doch nur so wäre, dann hätte ich jetzt nicht diese Probleme.

Heute darf ich wieder nachsitzen, wegen wiederholtem fehlen im Religionsunterricht. Aber was soll ein Mädchen, wie ich, mit 18 Jahren anderes auch tun wie schwänzen? Hm... mein ganzes Leben zieht jeden Abend erneut an mir vorbei.

Mit 15, habe ich angefangen zu rauchen.

Mit 16, das trinken und knapp ein Viertel Jahr später wurde ich von meiner Freundin sturzbesoffen zu einem Treffen ihrer Clique geschleppt. Ab diesem Zeitpunkt, musste ich manchmal sogar jeden Abend und manchmal auch die ganze Nacht zu diesen komischen Treffen.

Ich dachte mir immer, dass mein Leben so schon scheiße genug war, als ich fast an ein bisschen zuviel Alkohol gestorben wäre, doch dieses Treffen zwei Wochen danach war wohl das schlimmste. Um noch mal zu diesem ersten Treffen zurück zu kommen:

An jedem Abend, als es geschah, war ich wie schon gesagt mit meiner Freundin Vane in einigen Clubs und diesmal habe ich sogar zwei Wodka Red-bull weniger getrunken als sonst, soweit ich mich noch erinnern kann, jedoch sagte sie mir so um elf Uhr rum, dass sie noch zu ihrer Clique müsse, die gerade bei dem Rathaus auf sie warteten und da ich bei ihr übernachtete, meinte sie, dass ich doch mitkommen solle. Alles schön und gut. Nur brachte Vane mich nicht zum Rathaus, sondern zu einer riesigen Fabrik. Da nahm alles seinen Lauf. Mein Schicksal wurde beschlossen und heute soll meine letzte Aufgabe hier auf Erden in diesem teuflischen Kreis getan werden... auf wiedersehen schöne Welt. Ich, die satanische Seite von Katha, werde dich vermissen und immer wieder von unten zu dir hinaufschauen.

Kapitel 2: Schlechter Witz

"Marianne, ein kleines Mädchen im Alter von 8 Jahren starb gestern Abend zusammen mit ihrer großen Schwester Katharina (18 Jahre) auf einer großen Wiese vor dem Friedhof von Canada City. Die Eltern identifizierten die beiden Leichen noch am selben Tag...

Genauso stand es heute morgen in der Zeitung..." meinte Vane, die an dem Tod von den beiden Schuld hatte, zu dem Rest der eigentlichen Clique von Katha, wie sie immer von ihnen genannt wurde. Alle waren erschüttert und wortlos, bis Alexa endlich den Satz sagte, der allen auf den Lippen brannte, jedoch nicht laut sagen wollten: "Wann ist die Beerdigung? Weißt du das vielleicht auch so genau?" Vane überlegte einige Minuten und ging dann weg von der Clique ohne ein Wort darüber gesagt zu haben. Alexa wendete sich dann wieder Sven zu, der der Freund von Katha war und natürlich auch über ihr diabolisches Geheimnis bescheid wusste: "Diese Schlampe!", rutschte es ihm über die Lippen und die beste Freundin von ihr sah ihn wortlos, aber sichtlich gekränkt an: "Hey! Sven beruhig dich! Wen meinst du denn damit? Doch nicht etwas Katha?!" Er schüttelte langsam den Kopf und ging dann Vane nach. Der Rest der Clique blieb zurück. Sven holte sie schnell ein: "Hey! Vane bleib stehen! Das ist jetzt nicht dein Ernst oder?" Angst und Verzweiflung standen ihm ins Gesicht, während sie sich langsam und mit einem Grinsen zu einem Gebüsch vor dem gegenüberliegenden Friedhof deutete: "Da ist sie vor aller Augen getötet worden! Langsam...", sie holte kurz Luft, "und grausam." Vane lächelte noch einmal hämisch und kalt "Und das nur, weil sie dich vor uns schützen wollte." Vane lies Sven alleine stehen und ging glücklich lächelnd weg. Sie drehte sich noch einmal um: "Nur keine Angst! War nur ein Scherz! Katha ist krank und sie hat doch keine Schwester... nur einen Bruder." Sven schwänzte an diesem Tag unter dem Vorwurf, dass es ihm schlecht ginge und ging zu seiner Freundin. Es dauerte lange, bis er sich zum Klingeln entschieden hatte und als sie endlich die Tür öffnete, fiel er ihr um den Hals.

Kapitel 3: Eltern Glück?!

Naja... diese FF wird ja sowieso von niemandem gelesen. Egal, also schreib ich euch mal wieder einen Teil.

"Hey Sven. Schön dich zu sehen... aber was machst du hier? Du solltest besser in der Schule sein... willst du Zucker?" das waren die ersten Worte, die Katha an diesem Tag zu ihm sagte. Sven antwortete nur ganz leise und kaum verständlich "Ich habe mir Sorgen um dich gemacht. Vane hat der Clique erzählt... ach egal... ja bitte... obwohl ich bei deiner süßen Anwesenheit keinen Zucker mehr brauche..." ein Versuch zu lächeln gelangt ihm, bevor er schüchtern zu Boden blickte. Katha sah ihn interessiert an "Danke für dein Kompliment, aber die Sache mit Vane..." ihr stockt für einen Moment der Atem "Ich werde wegziehen... ich will nicht mehr hier sein und auf diese Treffen gehen. Zieh doch bitte mit..." Sie sah ihn flehend, jedoch auch glücklich an. Dann stand Katha auf und ging zu einem Fach während Sven schweigend seinen Kaffee schwarz trank. Ihm war unklar, warum im Wohnzimmer keine Kippenschachteln mehr rumlagen ~Sie hat wohl aufgehört...~ Katha kam mit ein paar Zetteln und Briefen, die sehr wichtig aussahen, zurück und fragte ihn noch einmal "Und? Kommst du mit? Nur wir beide... vorerst alleine in einem Haus weit weg von hier... in... ich denke die Stadt hieß Valey..." Sie lächelte und deutete mit der gerade frei gewordenen Hand auf die vielen Umzugskisten "Ich wollte dich vorher dies fragen..." Sven grinste und gab ihr einen Kuss "Warum nicht? Du hast aufgehört zu rauchen oder? Dann wird die fahrt doch viel erträglicher und mit weniger Pausen..." Katha nickte "Ja hab ich." Sie drückte ihm die Zettel in die Hand "Deshalb... lies es bitte..." Er sah erst sie, dann die Umzugskisten und dann die Zettel an, die er nur überflog und bei dem Wort Schwanger stehen blieb. Sven lächelte wieder und drückte sie kurz an sich, bevor er sie von oben nach unten musterte "Du... du... du bist... bist..." mehr konnte er, vor lauter Glück nicht sagen, deshalb ergänzte Katha ihn "Schwanger... richtig... und der Vater... der... der bist du..." Sie war überglücklich, darüber, dass er sich auch genauso freute wie sie.

Kapitel 4: Der Umzug und die Wahrheit

Noch am selben Abend fuhren Sven und Katha in ihre neue Heimatstadt Valey. Obwohl man es doch eher als Dorf bezeichnen konnte. Sie lachten und freuten sich auf ihr gemeinsames Kind. Das Handy klingelte plötzlich und Vane war dran. Nur gut, dass die beiden gerade einen Zwischenstopp an der Tankstelle machten, denn sonst hätte sie etwas von dem gemeinsamen und zugleich geheimen Umzug erfahren. Ohne böse Vorahnung nahm Sven ab und eine schluchzende Vane erzählte ihm, dass es diesen Artikel gäbe, aber die Familie eine ganz andere sei. Dies alles klang sehr gezwungen und dann legte sie auf. Sven sah Katha fragen an "Was sollte denn jetzt dieser Anruf?" Sie zuckte mit den Schultern und lächelte etwas "Vielleicht war das unsere geliebte Clique..." sie stieg wieder in den Wagen "Gehst du bitte bezahlen, während ich hier im Auto warte?" Fünf Stunden später, also genau um Mitternacht, kamen die beiden endlich an ihrem Ziel Valey an. Hier erhofften sich die beiden eine schöne und unbeschwerliche Zukunft. Sieben Monate später schon kam das Kind der beiden an das Licht der Welt. Glück schien alle Zweifel zu beseitigen, doch Katha quälten ab der Geburt immer wieder Nachts diese Albträume über den qualvollen Tod von Markus.

Kapitel 5: Neues Leben?!

"Markus komm, ich fahre dich heute zur Schule.", sagte Katha zu ihm "Nein Mum... ich komme schon alleine zurecht." Mittlerweile war er 18 Jahre alt und trieb sich abends alleine rum, was seinen Eltern natürlich nach diesen schlechten Erfahrungen, kaum begeisterte. Markus konnte zu diesem Zeitpunkt zwar schon alleine Autofahren, jedoch wollten die beiden ihn nicht alleine fahren lassen. Es war immer noch ein zu großes Risiko, da die beiden immer noch nach 18 Jahren das schlimmste befürchten. Immer öfter erschienen in den Zeitungen Artikel über den Tod von Jugendlichen, die angeblich verschwunden sind, doch Katha und Sven wussten es natürlich besser. Einmal war darunter auch ein Artikel über eine Vanessa, die verschwunden ist, als sie nach ihrer Freundin Katharina suchte. Sie verschwand ganz in der Nähe von Valey und sie wussten auch, dass es etwas mit ihr zu tun hat. Die Wahrheit natürlich war, dass Vane auch in die gleiche Stadt wie Katha geflohen war. Und dass sie immer noch lebt. Diese Schlagzeile war nur ein fake. Genau an diesem Tag wollte sie sich wieder mit Vane treffen. Dies bedeutete einige sichtliche Überwindung für Katha, da sie nichts mehr mit ihrer Vergangenheit, bis auf Markus, Sven und dem zweiten Kind Marie, nichts mehr zu tun haben wollte.

Kapitel 6: Eine alte bekannte

Markus kam in der Schule an und wurde von allen freundlich begrüßt. Er gehörte zwar nicht zu den beliebtesten der Schule, jedoch kannte ihn jeder. Seine Französisch Lehrerin kam ihm jedoch komisch vor. Dieser Blick, den sie ihm immer zuwarf. Und immer wieder las sie Markus' Namen. Der Name dieser Lehrerin war Vanessa Roth.

~*~*~*~*~*~*~*~*~

So jetzt ist die Geschichte mal fertig ^^ sagt was haltet ihr davon?

Es tut mir übrigens leid, dass der letzte Teil nur so kurz ist. Aber mir ist nix mehr eingefallen. Natürlich könnte ich jetzt sagen, dass ich noch eine Fortsetzung schreibe, aber es würde denke ich mal nix bringen.

Chu

Gothic